

Antrag des Bezirksbürgermeisters	
	Datum: 20.08.2024 Drucks.-Nr.: VO/1024/24 öffentlich
Sitzung am Gremium 21.08.2024 BV Vohwinkel	Beschlussqualität Entscheidung
Appell an den Verkehrsausschuss und Rat zur Revidierung der Beschlussfassung Nahverkehrsplan Stadt Wuppertal -Teil 3- Flexible Bedienformen und Nachtverkehr	

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Vohwinkel bittet die Mitglieder des Verkehrsausschusses, sich in der nächsten Sitzung noch einmal mit der im April 2024 beratenen Vorlage VO/0216/24 - Ergänzung flexible Bedienformen und Nachtverkehr zu beschäftigen und sich in einem erneuten Beschluss für die weitere Bedienung der Haltestelle Kirchenfelder Weg im Verlauf der Nachtexpresslinie 2 auszusprechen.

Unterschrift

Georg Brodmann

Begründung

Die Beschlussfassung "Ergänzung flexible Bedienungsformen und Nachtverkehr" (VO/0216/24), die am 16.04.2024 vom Verkehrsausschuss beraten und beschlossen wurde, ist den Bezirksvertretungen, weil es der Vorlagenverlauf nicht vorsah, nicht zur Kenntnis gelangt. Somit hatte die BV Vohwinkel keine Gelegenheit vor der April-Sitzung des Verkehrsausschusses auf die schlichte Begründung der Planersocietät (PS), dass mit der "Straffung der NE-Linie keine wesentlichen Fahrziele entfallen..." einzugehen und damit ihr Initiativrecht nach § 15 (1) 6. der Hauptsatzung geltend zu machen.

Mit der Haltestelle Kirchenfelder Weg bedient die WSWmobil die Siedlungen Kirchenfelder Weg/Schopstrek und An der Piep/Düsseler Höhe mit mehr als 2.000 Anwohnern. Bei dieser Bevölkerungszahl ein solches Gebiet als ein unwesentliches Fahrziel zu bezeichnen, hält die BV Vohwinkel für mehr als fragwürdig. Das hier eine Bedienwürdigkeit besteht, wird aus den

Fahrgastzahlen deutlich, die in der Stellungnahme des Ressort 104 bzw. der PS genannt sind. Bei jeder zweiten Fahrt gibt es bei dieser Haltestelle einen "Aussteiger". Das so gut wie keine "Einsteiger" zu verzeichnen sind, ergibt sich in den Außenbezirken einer Stadt aus der Natur von Nachtexpresslinien und bedarf an sich keiner Erwähnung. Die BV Vohwinkel hat in der Begründung ihrer Ablehnung (VO/0145/24) des Beschlussentwurfes (VO/004/24) am 21.02.2024 weiterhin ausgeführt, dass sie es als Zumutung für die Kunden empfindet, wenn seitens der PS und des Ressort 104 darauf hingewiesen wird, dass die alternative Haltestelle Wieden Schleife für den Fahrgast, der zum Kirchenfelder Weg fahren will, künftig mit einem rund 1 km weiten Fußweg verbunden ist. Darüber hinaus hat eine solche Verschlechterung der Anbindung von zwei großen Wohngebieten aus Sicht unserer BV mit der seitens der Politik gewollten Qualitätssteigerung im ÖPNV nichts zu tun. Mit dieser geplanten Angebotsreduzierung wird die durch den Nahverkehrsplan angestrebte Verkehrswende sicher nicht erreicht werden können. Soll diese Verkehrswende in absehbarer Zeit gelingen, müssen der ÖPNV und eben auch die NE-Linien, neben der gut versorgten Talachse, ganz besonders in Randbezirken mit nicht unerheblichen Einwohnerzahlen funktionieren.

In der Entwurfsfassung der Vorlage „Ergänzung flexible Bedienungsformen und Nachtverkehr“ (VO/004/24) wurde seitens der PS in der Hauptsache darauf abgehoben, dass wegen des 60-Minuten-Taktes der NE-Linien der Umlauf aus Gründen der Fahrplanstabilität max. 50 Minuten dauern sollte. Bei der NE2 wird für die Strecke Wuppertal Hbf - Kirchenfelder Weg - Wuppertal Hbf eine Fahrzeit von 53 Minuten benötigt. Damit liegt dieser Rundkurs 3 Minuten über der angestrebten Kurszeit. Es ist aber wenig realistisch, dass mit dieser 3-minütigen Überschreitung das Gefüge der Wuppertaler NachtExpress-Linien aus den Angeln gehoben wird und damit die generelle Fahrplanstabilität des Systems in Frage gestellt ist. Somit sollte in der Abwägung einer evtl. Verspätung, die aber nach Aussage der PS im Nachtverkehr keine Rolle spielen* und der Angebotsreduzierung für den Fahrgast, die Entscheidung des Rates den Fahrgast der WSWmobil in den Fokus stellen und somit für die Beibehaltung der Haltestelle Kirchenfelder Weg votieren.

* Stadt Wuppertal Nahverkehrsplan Teil 3, Seite 35 (VO/0004/24) Zeitverluste durch Staus und Wartezeiten an Kreuzungen bestehen in der Regel nachts nicht.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Verbesserung des ÖPNV Angebots.